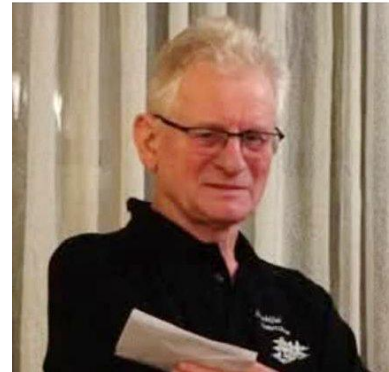


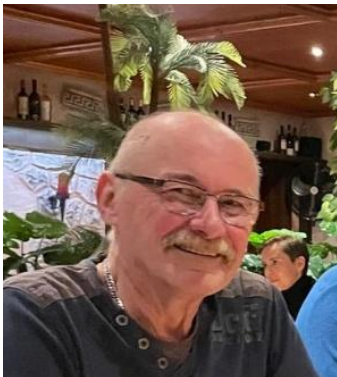
Abschlussbericht zu der 29. Deutschen Polizeischachmeisterschaft

Vom 2.11.2025 bis zum 8.11.2025 fanden sich die Polizeischachspieler aus der gesamten Republik zu den Deutschen Polizeischachmeisterschaften wieder zusammen. In diesem Jahr in Dorfen, im schönen Isental. Dort gastierte man bereits im Jahre 2016. Unter der Leitung von Schachfreund Rupert Prediger trafen sich etliche bereits am Vorabend zum geselligen Beisammensein. Auch dies hat Tradition, viele der Teilnehmer sind schon seit Jahrzehnten dabei und befreundet. Die jährliche Wiedersehensfreude ist daher groß.

Das Turnier wurde von Rupert Prediger vor Ort mit seiner Familie und seinem Dorfener Schachverein dem SV Isental organisiert. Die Turnierleitung übernahm wie gewohnt Dieter Klebe. Zum Turnierstart fanden sich insgesamt 29 Teilnehmer ein. Bei der Eröffnung gab es zunächst einen traurigen Moment. In einer Gedenkminute trauerte die Polizeischachfamilie um zwei ihrer langjährigen Teilnehmer. Im Januar 2025 verstarb Hans Knosowski vom GSV Swisstal. Er war für seine Herzlichkeit und seiner Leidenschaft für Schach sehr beliebt.



Hans Knosowski



Andreas Binder

Im April 2025 verstarb Andreas Binder vom SK Weiden 07 nach schwerer Krankheit. Er war nicht nur Teilnehmer der Meisterschaften, sondern war auch Teil des Orga-Teams. Alle Partien gab er in mühevoller Kleinstarbeit am PC ein und brannte diese auf CD's.

Beide Schachfreunde hinterlassen schmerzliche Lücken im Kreis der deutschen Polizeischachfamilie. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Titelverteidigung geglückt

Im Hauptturnier konnte sich der Titelverteidiger Christoph Natsidis von der SG Leipzig mit beeindruckenden 6,5 Punkten aus sieben Runden wieder den deutschen Meistertitel sichern. Der Leipziger Kriminalbeamte dominierte das Turnier von Anfang an. Er gewann die ersten vier Begegnungen. In Runde fünf musste er gegen den späteren Zweitplatzierten Sebastian Mür von der SK Union Oldenburg ein Remis abgeben. Die letzten beiden Runden konnte der Leipziger wieder siegreich gestalten. Mür gab indes noch zwei weitere Remis gegen schwächer dotierte Gegner ab. Seriensieger Ralf Kotter von der Kripo Dortmund und vom SV Horst-Emscher belegte Platz drei mit fünf Punkten.



Von links: Turnierleiter Dieter Klebe, 3. Platz Ralf Kotter, Turniersieger Christoph Natsidis, 2. Platz Sebastian Mür

Auf Platz vier landete Boris Litfin von dem SK Freiburg-Wiehre und Platz fünf sicherte sich Friedhelm Degner von der SG Germania Ruhr, beide somit noch auf Preisgeldrängen.

Weitere Gewinner:

Bester Nestor (älter als 70 Jahre) wurde Dieter Hilbig von der ESV Gera auf Platz 12. In der Ratinggruppe I sicherte sich Wolfram Christen vom SV Potsdam Mitte den Geldpreis. Er landete auf Platz 13. In der Ratinggruppe II gelang dies Detlef Krüger von der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf. Er belegte einen hervorragenden neunten Rang.

Ferner sicherte sich der Mann aus dem Pott (Ralf Kotter) den Titel im Blitzturnier. Er holte magische neun Punkte aus zehn Runden. Auf Platz zwei folgte Sebastian Mürer und Platz drei sicherte sich Uwe Rauch vom SK Appenweier.

Den Titel im Schnellschach sicherte sich Uwe Rauch mit 6 Punkten. Punktgleich, aber mit der schlechteren Buchholzwertung, folgten auf Platz zwei Sebastian Mürer und auf Platz drei Ralf Kotter.

Allen Gewinnern ein herzlicher Glückwunsch vom Orga-Team.

Ein großes Lob verdienen sich Rupert Prediger mit seiner Familie und dem SV Isental für die Organisation von den Teilnehmern. Ebenso Dieter Klebe für seine gewohnt professionelle Turnierleitung. Es gab keinen einzigen Streitfall.

Das Begleitprogramm



Die „Pottler“ auf dem Dorfer Winterzauber

Fast schon traditionell wurde wieder ein Skatturnier durchgeführt. Hier wurde der Titel Beute von Uwe Rauch. Das facettenreiche und kulinarische Angebot wurde von den Teilnehmern in Dorfen ausgiebig in Anspruch genommen und die bayrische Küche sehr gelobt. Es wurde der Winterzauber besucht. Dort konnte man schon mal einen Glühwein genießen.

Höhepunkt war sicherlich ein Besuch im Hofbräuhaus im ca. eine Stunde entfernten München (Bild rechts).

Die Abschlussveranstaltung fand im Gasthof Wirt z'Loh statt.



Ausblick

Nach dem Turnier ist bekanntlich vor dem Turnier. Und da steht nicht weniger als ein Jubiläum vor der Tür. Zum 30. mal werden diese dann ausgetragen und hierzu haben sich die Organisatoren entschieden

dies an einem ganz besonderen Ort stattfinden zu lassen. Man wird diese in der europäischen Schachhochburg Prag durchführen. Der Termin hierfür steht schon **(Safe the date: Sonntag 25.10.2026 – Samstag 31.10.2026)**. Näheres hierzu folgt dann im neuen Jahr.

Das Orga-Team wünscht allen Angehörigen der Polzeischachfamilie eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem viel Gesundheit. Auf dass wir uns zum Jubiläum zahlreich in Prag wiedersehen können.

Mit mindestens 64 Grüßen

Euer Orga-Team